

Schachclub
Einsiedeln

Protokoll der 40. Generalversammlung vom 18. Mai 2015

MONTAG, 18. Mai 2015, 19.30 Uhr, Clublokal Restaurant Biergarten

Anwesende

Präsident Peter Telser, Ehrenmitglied Christian Grätzer, Zdravko Spehar, Hans Forster, Philipp Lothenbach, René Corbeels, Norbert Hees, Daniel Brandt, Stephan Portmann, Manfred Wilde, Victor Kälin

Entschuldigt: Werner Büeler, Verena und Paul Hensler, Oliver Verlage, Max Brunner, Hermann Betschart

1. Begrüssung

Um 19.43 Uhr kann Präsident Peter Telser die GV eröffnen. Er erwähnt, dass sich unser langjähriges Mitglied Max Brunner per Brief aus dem dem Schachclub verabschiedet. Es sei eine schöne Zeit gewesen; doch seit er von Einsiedeln weggezügelt sei und gar seinen Blätz Land in der Roblosen aufgegeben habe, habe sich sein Lebensmittelpunkt komplett verschoben – eben weg von Einsiedeln.

2. Wahl der Stimmenzähler

Angesichts der elf Anwesenden genügt für einmal ein Stimmenzähler. Auf dem ominösen Stuhl hinten links sitzt Philipp Lothenbach, was ihm prompt ein glänzendes Wahlergebnis beschert.

3. Genehmigung Protokoll 2014

Das erneut im Wortlaut vorgetragene Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4a. Rückblick Präsident

Präsident Peter Telser geht in seinem schriftlich vorliegenden Jahresbericht auf verschiedene Anlässe ein. Er erwähnt das Sommerblitz, und vor allem natürlich unsere Jubiläums-Wanderung nach Seelisberg. Diese bleibe bei allen Teilnehmenden „in bester Erinnerung“. Sie sie interessant und lustig gewesen – so richtig jubiläumswürdig. Mit Applaus wird sein Bericht verdankt.

4b. Spielleiter Clubmeisterschaft

Spielleiter Christian Grätzer orientiert detailreich und witzig über die verschiedenen Turniere. Auch er vorbildhaft in schriftlicher Form.

Das Sommerblitz gewinnen Werner Buehler und Victor Kälin vor Heiri Brill.

Das Salamiblitz gewinnt Peter Szalkolczai mit elf aus elf! Dahinter klassierten sich Oliver, Heiri und Victor.

Das Rosa-Korner-Gedenkturmier wird eine Beute von Oliver Verlage, der sich in einer Entscheidungspartie gegen Manfred Wilde durchsetzt (gefolgt von Christian Grätzer).

Vereinsmeisterschaft. Als grosse Überraschung bezeichnet Christian das Abschneiden des Newcomers Philipp Lothenbach. Souverän qualifizierte er sich für das Hauptturnier, das er dann leider aus persönlichen Gründen nicht zu Ende spielen konnte. Letztlich behielt Oliver Verlage gegen Titelverteidiger

Manfred Wilde die Nase knapp vorne (Sieg in der Direktbegegnung, bessere Sonneborn-Wertung). Beide setzen sich mit 8,5 Punkten deutlich vom Rest des Feldes ab, das von Victor Kälin mit 5,5 Punkten angeführt wird. Die weiteren Ränge: 4. Peter Telser; 5. Hans Forster; 6. Philipp Lothenbach.

4c. Jahresberichte ZSMM / ZSEM

ZSEM: Mit sechs Spielern war Einsiedeln sehr gut vertreten (Victor im M; Christian, Peter und Hans in der Kategorie A sowie Werner Bühler und Heiri Brill bei den Senioren). Als 6. von 8. Meisterspielern schlägt sich Victor achtbar. Im A-Turnier blieb Christian bis zur letzten Runde auf Meisterkurs; doch letztlich blieb ihm der Sieg und somit der Aufstieg verwehrt. Es war trotzdem wiederum ein tolles Turnier.

ZSMM: So paradox es ist: Doch mit der nominell stärksten Mannschaft, die der SCE je gestellt hat, ist man nach vier Jahren aus der Meisterklasse abgestiegen. Das schmerzt nicht weiter; der sofortige Wiederaufstieg ist ebenfalls ein lustvolles Ziel.

4d. Junioren

Keine Wortmeldung.

4e. Materialchef

Auch Peter Telser hat keine Ausführungen zu seinem Nebenamt als Materialchef.

5. Kassabericht

Da unsere Kassierin Verena Hensler „nicht so im Strumpf ist“, übernimmt Peter auch noch deren Aufgabe.

Die Kassa entwickelte sich wie folgt:

31.12.2013: 1932 Franken

31.12.2014: 2257 Franken

Das ergibt eine Vermögenszunahme (trotz Jubiläums-Wanderung) von 294 Franken.

Da sich der erste Revisor entschuldigt hat und der zweite im Ausland wohnt (aber dennoch früh genug erschien, um mit dem Protokollführer noch vor dem Beginn der GV eine Blitzpartie zu spielen ...), entschied Peter, der Sicherheit halber gleich auch noch die Rechnungsrevision vorzunehmen – worauf aus der Versammlungsmitte prompt der Ruf vom „Sumpf“ und „Fitz“ erfolgt. Obwohl nur wenige Teilnehmer anwesend sind, konnte der anonyme Rufer nicht eruiert werden ... Die Abstimmung über die Rechnungsgenehmigung verlief dennoch einstimmig.

Angesichts der positiven Entwicklung bleibt der Jahresbeitrag unverändert.

6. Wahlen

Es liegen keine Demissionen vor. Einzig Werner Büeler ist im nächsten Jahr zweiter Revisor, und Norbert demzufolge erster. Der Rest des Vorstandes wird in globo mit kräftigem Applaus bestätigt.

7. Jahresprogramm 2015/16

1. Sommerblitz: Es findet am 6. Juli statt.
2. Clubwanderung: Sie findet am 12. September statt. Peter (Telser) will sich der Sache annehmen. Doch diesmal erschallt kein Ruf nach „Fitz“ und „Sumpf“ ...
3. ZSMM: Obwohl in der Kategorie A nur 4 Spieler eingesetzt werden, nimmt der Club nur mit einem Team an der ZSMM teil. Teamcaptain bleibt Victor Kälin. Und wer meldet den Club an? Einmal dürfen Sie raten: Genau - Peter Telser!

8. Junioren

„Im Zürichsee-Schach-Verband tut sich etwas“, freut sich Christian Grätzer. GM Christian Bogner stellt sich für das Juniorentaining zur Verfügung. Wäre das nicht auch eine Chance für Einsiedeln? Christian verweist auf die verschiedenen Junioren-Turniere des Verbandes. Doch es lässt sich niemand finden, der sich in Einsiedeln der Juniorenförderung annehmen will.

9. Varia

- Christian nimmt die Anregung als Spielleiter Vereinsmeisterschaft auf, auch für ausgeschiedene Meister-Spieler allenfalls ein doppelrundiges Turnier anzubieten.
- Ebenfalls soll in Zukunft wieder zur alten Zählweise zurückgekehrt werden: Ein Sieg gibt einen Punkt; ein Remis einen halben.
- Mit dem Austeilen des Weines durch Christian geht die Versammlung um 21.14 Uhr zu Ende.

Anschliessend werden die Teilnehmenden einmal mehr kulinarisch verwöhnt. Es gibt „Schinken und Gummelsalat“, was allen herrlich mundet. Manfred Wilde wird veganisch bekocht – doch der Protokollführer kann sich nicht mehr an sein Menue erinnern.

Irgendwie wurde es doch noch spät und später, vor allen, da Hans und Peter sowie Norbert und Victor noch lange blitzten – wie in alten Zeiten. Und trübt das Erinnerungsvermögen des Protokollführers nicht ganz, ist nicht auszuschliessen, dass zwei ehrenwerte Mitglieder noch mit einer Schachuhr die Verlängerung im Restaurant Einsiedler Stübli mehr als nur ausreizten.

Der Aktuar, Victor Kälin, am 12. Juni 2015 geschrieben.